



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Furtwangen-Gütenbach am 6. Juli 2015 von 19:00 Uhr bis 19:18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Furtwangen

Vorsitzender:	Bürgermeister Josef Herdner
Anwesende Mitglieder:	Bürgermeister Rolf Breisacher Stadtrat Rainer Jung Stadtrat Franz Sauter Gemeinderat Jürgen Schonhardt Gemeinderat Hans-Helmut Fahle (Ersatz für Thomas Wursthorn)
Schriftführer:	Dr. Ludger Beckmann
Verwaltung:	./.
Sonstige:	./.
Besucher:	2
Presse:	1

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **25.06.2015** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **01.07.2015** ortsüblich bekannt gemacht worden ist.

Tagesordnung öffentlich

1. Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Windenergie" der VVG Furtwangen-Gütenbach; Fassung des Offenlagebeschlusses
2. Verschiedenes

GA 002/2015

TOP 1 Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Windenergie" der VVG Furtwangen-Gütenbach; Fassung des Offenlagebeschlusses
Vorlage: GA 002/2015

Bürgermeister Herdner hält den Sachvortrag. Er referiert gemäß Power-Point-Präsentation die Situation in Gütenbach und Furtwangen. Er weist auf den Beschluss des Gemeinderates von Furtwangen hin, statt eines Abstandes von 550 Metern zu Einzelgebäuden 500 Meter festzusetzen.

Bürgermeister Breisacher ergänzt den Sachvortrag. Er berichtet über die Situation in Gütenbach.

Stadtrat Sauter ist froh, dass man auf dem Weg sei. Man würde mit einer gleichen Stimme abstimmen. In der Offenlage werde sich nun zeigen, was an Für und Wider komme. Hierauf werde dann die Abwägung folgen.

Bürgermeister Herdner geht davon aus, dass die Offenlage wohl über die Sommerferien hinaus gehen werde. Am 23. Juli werde eine gemeinsame Bürgerversammlung von Furtwangen und Gütenbach in Neukirch stattfinden. In der Schwarzwaldhalle erhalten Befürworter und Gegner der Windkraft Gelegenheit ihre Argumente auszutauschen. Als Moderation werde eine externe Beratung stattfinden. Zunächst werde das Planungsverfahren nochmals vorgestellt. Im Weiteren sollen nun Infotische zu speziellen einzelnen Themen gebildet werden. Nach diesen Informationstischen werde dann ein Vortrag der Ergebnisse folgen.

Bürgermeister Herdner erinnert daran, dass in der Offenlage jedermann Bedenken und Anregungen vortragen könne. Nach der Sommerpause werde die Auswertung erfolgen. Die Gemeinderäte würden hierüber tagen und schließlich der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Furtwangen-Gütenbach den Satzungsbeschluss fassen.

Bürgermeister Breisacher erklärt, dass man auch in Gütenbach den Abstand von 500 Metern gefasst habe. Desweiteren beantragt man aber auch eine Änderung des Beschlussvorschlages Nr. 2. dahingehend, dass hinter den Wörtern „öffentlich ausgelegt“ die Worte folgen: „mit der Maßgabe, dass die Abstände zu Einzelgebäuden auf 500 Meter festgelegt werden.“.

Stadtrat Jung dankt den Gütenbachern, sich den 500 Metern angeschlossen zu haben.

Bürgermeister Breisacher weist darauf hin, dass in Vöhrenbach 550 Meter festgelegt worden seien.

Nach Bürgermeister Herdner habe das für unser Verfahren keine Konsequenzen. In Vöhrenbach seien die Gehöfte näher dran. Hier werde sich die Fläche verändern. Vöhrenbach müsse nun eine Offenlage machen. Er wirft in den Raum, ob man gegebenenfalls einen Antrag der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft an Vöhrenbach wegen des Gleichschlusses auf 500 Meter stellen solle.

Stadtrat Jung erklärt, dass die Projektierer bekannt gegeben hätten, dass sie sich den Entfernungen angepasst hätten.

Bürgermeister Breisacher verweist darauf, dass Vöhrenbach einen eigenen Flächennutzungsplan habe. Vöhrenbach müsse nachweisen, dass man substantiell Raum gebe. Man solle aber keinen Einspruch einlegen.

Gemeinderat Schonhardt betont, dass man in den 25 Jahren, in dem er im Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft sitze, man immer vertrauensvoll zusammengearbeitet habe. Das Gütenbacher Ziel mit dem Teilflächennutzungsplan sei es gewesen, nicht an jedem Eck ein Windrad zu haben. Mit der gefundenen Lösung könne man leben.

Der Vorsitzende Bürgermeister Herdner lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Bürgerbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen wurden geprüft und werden entsprechend der Vorlage der Verwaltung abgewogen. Das Ergebnis ist in der Anlage dargestellt, welche auf elektronischem Wege bereits zugestellt wurde.
2. Der Offenlage-Entwurf des Sachlichen Teilflächennutzungsplanes Windenergie in der Fassung vom 23.06.2015 wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt mit der Maßgabe, dass die Abstände zu Einzelgebäuden auf 500 Meter festgelegt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt den Offenlagebeschluss öffentlich bekannt zu machen und die Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja (einstimmig).

TOP 2 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, schließt der Vorsitzende Bürgermeister Herdner die öffentliche Ausschusssitzung um 19:18 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift wird beurkundet.

.....
Josef Herdner
Bürgermeister

.....
Dr. Ludger Beckmann
Schriftführer